

Karlsruherin vertritt Zeitarbeit im Südwesten

Karlsruhe (BNN). Die Repräsentanz des Interessenverbandes Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) in Baden-Württemberg ist neu geordnet. Neue Landesbeauftragte des mitgliederstärksten Arbeitgeberverbandes der Zeitarbeit in Deutschland ist dessen stellvertretende Bundesvorsitzende Arian Durian (Karlsruhe). Gemeinsam mit den ebenfalls neu gewählten Regionalkreisleitern Nicole Eberle (Karlsruhe), Angelika Palermita (Friedrichshafen) und Armin Zeller (Ulm) vertritt sie die Interessen des iGZ.

Zeitarbeit spielt auch in Baden-Württemberg eine immer bedeutendere Rolle als flexible Personaldienstleistung. Landesweit gibt es mit knapp 2 000 Zeitarbeitsunternehmen die drittgrößte Zahl an Überlassungsbetrieben nach Nordrhein-Westfalen und Bayern. Mit rund 50 000 Zeitarbeitnehmern liegt Baden-Württemberg auch bei den Beschäftigten bundesweit auf Rang drei. Das ist ein Plus von 55 Prozent innerhalb von drei Jahren. Damals rangierten noch Hessen und Niedersachsen/Bremen statistisch vor Baden-Württemberg.

18. Juli 2006